

### Der schwarze Brenner.

(Von Gemeinderath Weller in Neutlingen.)

Der schwarze Brenner, auch Fresser oder Stecher genannt, ist eine Krankheit, welche letzten Sommer sehr häufig große Beschädigungen an den Reben herbeiführte und auch den Ertrag vielfach beeinträchtigte.

Die Ursachen dieser Krankheit sind innerliche und meistens auf Lage und Bodenverhältnisse zurückzuführen. Aber auch klimatische Einflüsse begünstigen die Verbreitung dieser Krankheit ungemein.

Es ist die Annahme, daß diese Krankheit, wie die Schimmelfrankheit der Reben, einen ansteckenden Charakter habe, erfahrungsgemäß unrichtig.

Sie unterscheidet sich auch vom Rothbrenner dadurch, daß sich zuerst schwarze Punkte an den Blättern, dem jungen Holze und zuletzt auch den Beeren der Früchte zeigen und durch ein weiteres Umsichgreifen, das sich einmal beim Auftreten der Krankheit immer mehr steigert, die Gattens des Stocdes sehr gefährdet, während bei dem Rothbrenner bloß die Blätter beschädigt sind und nur der Trieb der jungen Reuten aufhört, sich zu entwickeln, auch die Früchte weniger nothleiden.

Die bis jetzt gemachten Erfahrungen bestätigen die Annahme, daß bei dem Schwarzbrenner es Nisse sein müssen, welche das Umsichgreifen der Krankheit bewerkstelligen.

Wir finden die Krankheit zuerst in schweren Böden, niedern und kältern Lagen, in Weinbergen mit geringer Abdachung, wo der Abfluß des Wassers gehemmt oder langsam ist und besonders auch in Weinbergen, welche eine übermäßige Düngung erhielten. In nassen Jahrgängen, bei häufigem und schroffem Temperaturwechsel, kalten Thaumiederschlägen wird die Krankheit am meisten begünstigt. Kurz, sie entsteht in Folge von Säftüberfüllungen, und sind ihr am meisten diejenigen Sorten verfallen, welche ein poröses Holz und raschen Trieb haben, wie Silvaner, Portugieser u. s. w.

In warmen trockenen Lagen, in hohem Boden mit durchlassendem Untergrund, bei Reben mit härterem Holze, z. B. bei dem weißen Burgunder, zeigte sich diese Krankheit im Laufe dieses Jahres selten oder nicht.

Wenn auch bis jetzt für diese Krankheit kein radikales Mittel bekannt ist, so ließe sich doch aus dem bisher Angeführten schließen, daß besonders bei Ausführung von Neuanlagen und bei der Bearbeitung und Düngung der Weinberge folgende Vorschläge Beachtung verdienen:

Tiefes und gleichmäßiges Rigolen und zwar nur bei schneefreiem trockenem Boden.

Ableiten des Wassers durch zweckmäßig angelegte Drainagen, weil durch das Anlegen derselben das Wasser aus den sog. Wasserjellen abgeführt wird, und überhaupt der Baugrund stets trocken erhalten bleibt.

Einbettung solcher Weinbauflächen, in welche vermöge ihrer geringen Abdachung keine Mauern und Gestäße angebracht sind, in schmale etwa 6—8 Fuß breite Beete und in diesen Zwischenräumen das Ziehen von etwa 1 Fuß tiefen Furchen, welche den Abfluß des auf der Oberfläche befindlichen Wassers bewerkstelligen.

Anpflanzung solcher Sorten, welche dieser Krankheit weniger ausgesetzt sind, wie: weißer und schwarzer Burgunder, schwarzer Rißling.

Da ohnedies die Krankheit nur in niederen Lagen anzutreffen ist, wo der Boden den Trieb der Reben mehr begünstigt, als dies in höhern Lagen der Fall ist, so erscheint in diesen Lagen ein Anwenden künstlicher Dünger nicht nur nicht notwendig, sondern sogar höchst nachtheilig zu sein. — Die Bearbeitung solcher Weinberge, welche dieser Krankheit häufig ausgesetzt sind, hat nur bei trockener Witterung zu geschehen, besonders hat es die Bodenbearbeitungen, die nie bei nasser Witterung ausgeführt werden sollten.

Einsender dieses hat schon oft die Erfahrung gemacht, daß ältere Weinberge in oben bezeichneten weniger günstigen Lagen und Böden häufig vom schwarzen Brenner befallen wurden, dagegen jüngere Reben weniger nothleiden. Es ist anzunehmen, daß, je tiefer die Reben mit ihren Wurzeln in den Boden dringen, sie auch solche wässrige Bestandtheile als Nahrung aufnehmen, welche die Krankheit begünstigen. Daraus folgt, daß alte Weinberge, welche regelmäßig die Krankheit erhalten, allmählich zu Neuanlagen umgeschaffen werden sollten, und daß bei Ausführung dieser Neuanlagen unter vorliegenden Verhältnissen ein alljähriges Pflanzen der jungen Reben zu vermeiden sei, zumal da, wo das Auftragen von Erde üblich ist.

Daß bei der Weinlese das Ausschneiden der beschädigten Trau-

ben im Interesse der Qualität empfehlenswerth ist, bedarf wohl keiner weitem Erwähnung.

### Verschiedenes.

In Köln wurde dieser Tage, des Abends gegen 9 Uhr, dem Kutscher einer hohen Militärperson am Fort Sechs von einem aus dem dortigen Gestrüpp hervorkommenden Begelagerer Feuer abverlangt. Koum hatte der Angeredete die Aeußerung gethan, daß er nicht im Besitze des Gewünschten sei, als ein zweiter Kerl aus demselben Versteck hervor und auf ihn zusprang. Der Kutscher, welcher ein sah, um was es sich eigentlich handle, bemerkte den Weiden, er sei nur ein Diensthote und bei ihm wäre nichts zu holen. Da faßte ihn der erste bei der Kehle, der Zweite greift von der Seite an. Doch die hatten sich an dem stillen Wanderer arg verthan. Mit einem gewaltigen Faustschlag lag der Eine am Boden, ein zweiter streckte den Andern nieder. Da eilte noch ein dritter Hallunke hinzu, doch: „Der sah nur mit gutem Bedacht, was Arbeit unser Feld gemacht!“ und ließ denselben wohlweislich fürbaß ziehen.

Der Quistorp'sche Bankrott hat bereits ein Menschenleben zum Opfer gefordert. Die „Gerichtstg.“ berichtet darüber: Der Rentier Niedel in Straßburg, ein daselbst allgemein geachteter Mann, hatte ein Vermögen von ca. 20,000 Thaler in Quistorp'schen Werthen angelegt und diese für 12,000 Thlr., welcher Summe er zum Ankauf von Ländereien bedurfte, bei einem dortigen Creditinstitute lombardirt. Da brach das faule Gebäude der Quistorp'schen Schöpfung zusammen, und die Folge davon war, daß an N. die Aufforderung erging, die fast gänzlich entwertheten Papiere gegen Baarzahlung von 12,000 Thaler in Empfang zu nehmen. Dies zu thun, war der Aufgeforderte außer Stande, und am vorigen Freitag fand man den Unglücklichen in den letzten Zügen liegend, mit geöffneten Pulsadern im Stadtgraben. Am Montag trug man die Leiche zur letzten Ruhestätte. — In dem ca. 6000 Einwohner zählenden Walgast, dem Geburtsort Quistorp's, herrscht durch den Sturz des letzteren namenloses Elend. In jeder Familie liegen die Actien des weltbeglückenden Gründers aufgeschichtet; alle Gewerbetreibenden sind Quistorp'sche Actionäre oder Besitzer Quistorp'scher Wechsel, die nicht eingelöst worden sind. Die vielen in Walgast befindlichen Fabriken, welche zu den Quistorp'schen Unternehmungen gehören, sind seit dem Tage der Zahlungseinstellung geschlossen und ca. 1000 Arbeiter brodlos.

Die Fahrt per Ballon nach Europa, schreibt die „New-Handelstg.“, wurde am Montag den 6. v. von dem Luftschiffer Donaldson in Begleitung zweier Journalisten angetreten, d. h. die Herren stiegen mit dem Ballon in die Höhe und beging es ihnen, wie dem bekannten Neter in den „Klegenden Blättern“, dem das Pferd durchgeht, und der auf die Frage: „Ist, wohin reist du?“ die Antwort giebt: „Wohin ich?“ — Sie wußten es auch wirklich nicht, denn nach 3tündiger Fahrt sahen sich die Rettenenden, eines Sturmes wegen, gezwungen, in der Nähe von North-Canaan in Connecticut das Ventil zu öffnen, und der Erde nahe gekommen, aus der Gandel des Ballons abzuspringen. — Der nächste Versuch — nicht zur Fahrt nach Europa, sondern zur Beschwörung des Publikums um das Entree — wird vermuthlich baldigst gemacht werden.

### Matthiel.

Der Reiche hat im Ganzen,  
Der Arme trägt's im Herzen,  
In keiner Lust gewahrt Du es,  
Woh! aber in den Schmerzen.  
Der Kluge, der bestirbt es nicht,  
Ein Dummer reißt mit Zähnen,  
Im Wein, da wirft Du's überleht,  
Im Wasser nie vernichten.  
In jedem Graben findet sich,  
In Brunnen tief und leicht;  
Doch schick ich hier mein Rathsel ab,  
Sonn' wird es gar zu leicht.

Auslösung des Rathfels in Nr. 126:

Redigirt, gedruckt und verlegt von F. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 3 Kr.

Nr. 130.

Samstag den 8. November

1873.

### Bekanntmachungen.

Schorndorf.

### An die Orts-Vorsteher.

Behufs der Ergänzung der oberamtl. Verzeichnisse der Gemeindevorsteher, sowie zum Beleg der Cautions-Akten sind besondere kurze Auszüge aus den Gemeinderaths-Protokollen erforderlich über die Namen, Zeit der Wahl, Amtsdauer, Verpflichtung und Cautionsverbindlichkeit der neu gewählten Armenpfleger und werden daher in dieser Beziehung von sämmtl. Gemeinden Vorlagen erwartet.

Da Johann nach Art. 10 des Ges. v. 17. April 1873 R. Bl. S. 113 für die Verwaltung der gesammten öffentl. Armenpflege besondere Deputationen oder bezügl. einzelner Zweige und Anstalten der Armenpflege spezielle Commissionen gebildet werden können, die näheren Bestimmungen über den Geschäftskreis und die Geschäftsführung derselben aber durch Beschlüsse der Gemeinde-Collegien festzustellen sind, welche der Bestätigung des R. Ministeriums des Innern bedürfen, so werden diejenigen Orts-Vorsteher, in deren Gemeinden solche besondere Einrichtungen getroffen sind, zu Vorlage der betr. Beschlüsse aufgefordert.

Den 6. November 1873.

Rdnigl. Oberamt.  
Schindler.

### Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Es ist an der Zeit, die Wiedereröffnung der landwirthschaftlichen Fortbildungs- und Winterabendschulen, beziehungsweise die Neubildung von solchen für den nächsten Winter ins Auge zu fassen, weshalb wir Gemeinde-Behörden und Lehrer ersuchen, das so wichtige Werk der Fortbildung unserer Schulfugend wieder aufzunehmen. Der Verein wird in seitheriger Weise das Fortbildungswesen unterstützen und namentlich den Lehrern, sowohl an den seiner Aufsicht unterstellten freiwilligen Schulen, als auch an den mit landwirthschaftlichem Unterricht verbundenen obligatorischen Schulen, Gratificationen gewähren, sowie den unentgeltlichen Bezug der erforderlichen landwirthschaftlichen Schriften und des Höhenheimer Wochenblatts von Seiten der R. Centralstelle vermitteln.

Für das Schuljahr 1872/73 wurden den Lehrern an den vier freiwilligen Abendschulen im Ganzen Gratificationen im Betrag von 56 fl. ausgesetzt und je nach der sonstigen Belohnung abgetheilt, sodann den Lehrern an den 11 obligatorischen Schulen Gratificationen von je 5 fl. zugeschieben; beiderlei Remunerationen werden den Betreffenden durch den Kassier des Vereins zugesandt.

Schließlich werden die Herren Fortbildungslehrer ersucht, am nächsten Mittwoch den 12. d. Mts. Nachmitt. 2 Uhr auf dem Rathhause hier sich zu versammeln, um einen Lehrplan für den nächsten Winter feststellen zu können; jedem der erscheinenden Lehrer wird eine Reisekostenschiädigung von 1 fl. aus der Vereinskasse gewährt werden.

Den 6. November 1873.

Vereinsvorstand:  
Schindler.  
Sekretär Simon.

### Schorndorf.

Nächsten Montag den 10. d. M. wird 1 alter Ofen, 2 Partien alt Eisen, eine Partie alte Laternen, Geländer und sonstige Gegenstände im öffentlichen Aufstreich verkauft. Liebhaber sind Vormittags 10 Uhr ins Rathhaus eingeladen.

Um 11 Uhr sodann werden einige Häuser Rollbahnschwellen, abgängige Bäume und Brennenteigeln verkauft. Liebhaber wollen sich beim neuen Schulhaus einfinden.

Stadtbauamt.

Hohengehren.  
Gerichtsbezirk Schorndorf.

### Gläubiger-Ausruf.

An die Gläubiger des kürzlich verstorbenen Johannes Schloz, gewes. Bäckers und Gemeinderaths von hier, ergeht die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 10 Tagen hier geltend zu machen, widerigenfalls sie bei der Verlassenschafts-Theilung unberücksichtigt bleiben würden.

Den 4. November 1873.

Theilungsbehörde.  
vdt. Amtsnotar  
Zeitter.

### Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.

Gläubiger- und Bürgen-Ausruf.  
Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des hiesigen Bezirks theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung hiesseits anzumelden und rechtsgenügend zu erweisen:

Alteberg.

Bel, Adam, Korbmachers Ehefr., Realth.

Baltmannsweiler.

Heß, Georg, Webers Ehefr., Coent Th.

Grunbach.

Fischer, Tobias, Wätr's Ehefr., Coent Th.

Fischer, Johann David, Kaiser, Realthlg.

Hohengehren.

Schloz, Johannes, Bäcker u. Gemeinderath, Real- u. Coent-Thlg.

Gerabstetten.

Bederer, Gottfried, Wätr's Wittwe, Verlassenschafts-Zuweisung.

Schorndorf.

Deiß, Adams Wittwe, Armuths-Urkunde. Beutelsbach, den 5. Nov. 1873.

R. Amts-Notariat.  
Zeitter.

Nächsten Montag Nachm. 2 Uhr wird der Pford auf 7 Rächte in 3 Abtheilungen im öffentl. Aufstreich a. d. Rathhaus verkauft.

### Schorndorf.

### Staatssteuer-Einzug.

Am nächsten Montag den 10. d. und an den folgenden 2 Tagen wird die erste Hälfte der Staatssteuer auf dem Rathhause eingezogen. Steuerernehmer.

### Cylinder und Milchglaschirme

en gros & en détail billigst bei  
Fr. Speidel.

### Hemdenkrägen

in Leinen und Papier, 3<sup>1</sup>

### Shlipse & Cravatten,

### Handschuhe,

### Gummigallochen

empfehlen in neuer reichhaltiger Auswahl

Fr. Speidel.

### Victoria-Erbfen

besonders schön und gut lochend bei  
Carl Voll.

### Blüderhausen. Fahrrad-Verkauf.

In der Gantfacke des + Friedrich Köngeter, gewesenen Holzhandlers von hier, werden gegen Baarzahlung verkauft:

am Mittwoch den 12. d. Mts. von Morgens 8 Uhr an im Wohnhaus:

Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, worunter ein 28 Zmi, ein 2 Eimer und ein 3 1/2 Eimer haltendes Faß; allerlei Hausrath, 1 Wagen, 1 Handwägle, 1 Pflug, 10 Zmi Mäst, 2 Kühe, 3 Enten, 10 Hühner, 4 Schf.

Dinkel, 1 Schf. Weizen, 1 Zmi Erbsen, 20 Simer Kartoffel, 1 Simer Weischofen, 30 Ctr. Heu, 10 Ctr. Dehnd, 6 A Flachs und 1 Wagen Dung;

am Donnerstag den 13. d. M. im Haus und im Wald, meistens Vogelbauren-Gebene. Zusammenkunft Vorm. 8 Uhr beim Haus:

27 Nm. buchene Scheiter, 1 Nm. buchene Prügel, 10 Nm. tannene Scheiter, 2 Nm. tannene Prügel und 4 Nm. erlene Scheiter.

Den 5. November 1873. Waisengericht. Vorstand Sigel.

Schorndorf. Mehrere gebrauchte, noch gute deutsche Ofen, mit Helm, hat billig zu verkaufen Christian Bauerle.

Schorndorf. 100 bis 150 fl. sind gegen gesetzliche Versicherung sofort auszuleihen. Verm.-Actuar Stein.

Schorndorf. Ackerbohnen kauft fortwährend noch J. Kögel.

Schorndorf. 24 Stück 2 bis 3 Monate alte Kaninchen (ächte Lapins belliers) von der größten Race hat billig zu verkaufen W. Baumeister Schmidt.

Schorndorf. Ausgezeichnet schöne Milchschweine sind bis Montag den 10. November zu haben bei Brügel, Bäcker jr.

Sonntag. August Pfeiderer.

## Lebensversicherungs- & Ersparnissbank in Stuttgart.

Stand per 30. September: Versicherte 21,800 mit fl. 46,000,000. Eingekommen im laufenden Jahre: Anträge 2,482 mit fl. 6,317,000. Bankfonds über fl. 9,000,000. Prämien-Einnahme vom 1. Januar bis 30. September fl. 1,200,000. Sterbefälle im laufenden Jahre fl. 322,000.

Bei dieser Gegenfeitigkeits-Anstalt kommt sämmtlicher Gewinn den Versicherten ausschließlich zu gut. In diesem und den nächsten 4 Jahren kommen fl. 1,663,500. zur Vertheilung. -- Jede bezahlte Jahresprämie hat Anspruch auf Dividende. Die gegenwärtig aus dem Gewinne des Jahres 1869 vertheilt werdende Dividende beträgt 36 % der Jahresprämie.

Läßt ein Versicherter seine Dividende bei der Bank gegen Verzinsung stehen, so kann solche bei Erreichung eines höheren Alters bis zur Höhe der Versicherungssumme ansteigen. Z. B. bei einem im 30sten Jahre Beitretenden wächst dieselbe nach dem bisherigen Dividenden-Verhältniß bis zu seinem 60sten Jahre etwa auf die Hälfte und bis zum 71sten Jahr auf die volle Versicherungssumme an. Die stehen gelassene Dividende kann beliebig erhoben, oder seiner Zeit auch zur Prämienzahlung derart verwendet werden, daß der Versicherte sich prämiensfrei macht.

Zur weiteren Theilnahme an dieser die höchste Sicherheit mit ungemeiner Billigkeit verbindenden Anstalt laden ein

Die Agenten: Louis Arnold in Schorndorf. Wilh. Lohss in Weilheim. Posthalter Hess in Waiblingen. Verm.-Act. Knödler in Vorch.

### Die Leinenspinnerei in Memmingen, vormals F. Kerler & Comp.,

neuerdings erweitert und mit den leistungsfähigsten Spinnmaschinen versehen, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zum Spinnen von Flachs, Hanf & Abwerg im Lohne zu den bekanntesten Bedingungen.

Die Fabrikate wurden auf 3 Ausstellungen prämiirt und besorgen wir auf besonderen Wunsch auch noch das Weben und Bleichen, wofür wir die billigsten Preise berechnen.

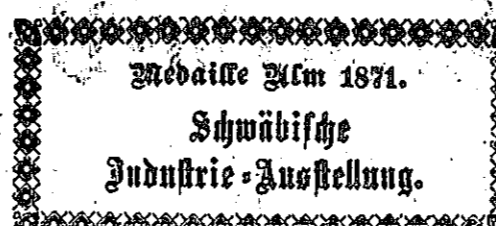
Beste und schnellste Bedienung wird zugesichert. Zur Uebernahme von Rohstoffen ist ermächtigt der Agent: Herr C. Breuninger, Färber in Schorndorf.

## Winterbach. Ausverkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

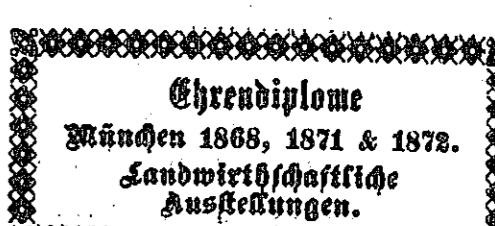
Vom nächsten Montag den 10. November an und die ganze nächste Woche verkaufe ich mein sämtliches Ellenwaarenlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Dasselbe besteht in:

Bett- und Kleiderzeugen, Biz, Hosen- u. Jackenzug, Schirting und Baumwolltuch, Stuhltuch, Madapolam, Futterbarchent und Ericot, Orleans, Thybet in schwarz und braun, Waidermans, Lomas, Rockflanell, rein wollenen Kleiderflanellen 3/4 breit, schottischen Kleiderzeugen, Unterhosen, einer Parthie fertiger Knaben- u. Mannshosen, baumwollenen und wollenen Strickgarnen, eine große Parthie Schwals und Kappen, Eisen- und Selbandschuhe.

Sämmtliche Waaren werden jedoch nur gegen Baarzahlung abgegeben. A. Kinzelbach.



Wiener Welt-Ausstellung Anerkennungsdiplom für die bestbekannte



## Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei Bäumenheim

Post- und Bahnstation Mertingen, Bayern, nimmt Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen & Bleichen an Herr Carl Veil in Schorndorf. Wir sichern schnellste und beste Bedienung zu.

Handdresch-Maschinen der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut, sehr leicht gehend, von fl. 105. an empfehlen unter 2jähriger Garantie und 14tägiger Probezeit Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M. Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

## Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen: Flachs, Hanf und Abwerg und werden die seitherigen billigen Preise berechnen.

Die Agenten: Joh. Wöhrle, Grumbach, D. Schloz, Oberverten, Güterbeförderer Ellwanger, Ebersbach.

## Steinenberg. Prima Friederichsthaler & französische Strohmesser, englische Strohblätter, Schaufeln & Spaten

in großer Auswahl billigst bei Johs. Adam.

## Adler-Linie. Deutsche transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

von Hamburg nach New-York direct, ohne Zwischenhäfen anzulassen, wird am Donnerstag den 13. November d. J. das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effective Pferdekraft starke Schrauben-Dampfschiff Goethe, Capt. J. N. Wilson, expedirt. Passagepreise: I. Cajüte Pr. Thl. 165, II. Cajüte Pr. Thl. 100, Zwischendeck Thl. 55. Auskunft ertheilt die Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg, sowie die General-Agenten:

Christ. Kull in Stuttgart, Sepplerstraße 31, Schleich & Saake in Stuttgart, Ernst Wilh. Koch in Heilbronn, C. Stählen in Heilbronn, und deren Bezirks-Agenten: in Schorndorf Carl Schmid. General-Agenten in Newyork: Knauth, Nachod & Kühn, 113 Broadway. Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg“, Telegramme „Transatlantic, Hamburg“.

## Schorndorf. Fahrrad-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist genehmigt, am Montag den 10. Novbr. von Morgens 8 Uhr an eine Fahrrad-Auktion gegen baare Bezahlung abzuhalten und kommt dabei vor:

Mannskleider, ein neuer Wagen, 1 neuer Pflug, eine neue Egge und ein neues Halbgeschirr, eine fette zweijährige Kalbe, ein jähriger Stier, eine Krautstange, eine Backmulde, zwei Truhen, 1 beimriges Faß und allgemeiner Hausrath. Johs. Frey We.

Schorndorf. Am Mittwoch den 12. d. M. verkauft Unterzeichnete ein Stück Wiesen u. Ländchen 8 1/2 Viertel auf Schorndorfer Markung am Strähle beim Hopfengarten. Der Verkauf findet Mittags 1 Uhr auf dem Platze statt, wozu einladet Johs. Frey We.

Beutelsbach. Am letzten Markt ist bei dem Unterzeichneten ein Regenschirm stehen geblieben, der rechtmäßige Eigentümer kann denselben abholen bei Friedrich Schweizer zum Anker.

Ich litt an Kopfreisen, Husten und Rheumatismus, von welchen Uebeln mich Herr Apotheker Weibert in Frankfurt a. M., alte Rothhofstraße Nr. 2, dauernd befreite. Anna Bauer aus Heidelberg.

Ich habe Alles versucht, mir hilft nichts mehr! hört man viele Kranke sagen. -- Diesen Unglücklichen rufen wir zu: „Leset das berühmte Buch: „Dr. Kirij's Naturheilmethode“, es bringt Euch neue Hoffnung und sichere Hilfe; die nach tausenden zählenden Heilungen bürgen dafür.“ Dieses vortreffliche, 14 Bogen starke illustrierte Werk kostet nur 36 Fr. und ist in jeder guten Buchhandlung vorrätzig. -- Näheres darüber in der heutigen Annonce.



**Schorndorf.**  
Dem Antrage der Erben des verst. Christian Simon, gew. Selters und Deponen in Schorndorf gemäß kommt die zu dessen Verlassenschaftsmaße gehörige Fahrniß in der in der obern Stadt gelegenen Wohnung des Verstorbenen im Wege des öffentlichen Aufstretes gegen baare Bezahlung zum Verkauf und zwar am Freitag den 14. November d. J. von Morgens 8 Uhr an

Faß- und Handgeschirr, worunter 6 Fässer verschiedener Größe, Hausrath, Feld-, Hand- u. Fuhrgeschirr worunter ein Wagen. Vorräthe nämlich: 22 Eri. Dinkel, 9 Eri. Weizen, 11 Eri. Hafer, 3 1/2 Eri. Weiskorn, 11 Eri. Ackerbohnen, Wicken, Delmagen, Erbsen, Hirsen, Reisbohnen, Linsen, gelbe Rüben.

Ca. 50 Ctr. Heu, ca. 25 Centner Dehmb, ca. 80 Bund Stroh, 4 Rmtr. Buchenholz, 5 Eri. Kartoffel, 1 Eimer Most und Dung.

Am Samstag den 15. Novbr. ebenfalls von Morgens 8 Uhr an Bücher, Mannskleider, Leibweitzzeug, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr und Schreinwerk.

Kaufsliebhaber werden eingeladen. 2' Schorndorf den 7. Nov. 1873. K. Gerichtsnotariat. Gaupp.

**Wichtig für Damen!**

Wollschweißblätter, die jede sich unter den Armen bildende Schweitzausbünstung anziehen, und daher nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Schorndorf und Umgegend alleinigtes Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 Kr., 3 Paare 52 Kr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Herrn Ch. F. Kraiss Wittwe am Markt. Frankfurt a. M., im Okt. 1873. Rob. von Stephani.

**Arabische Gummi-Kugeln**  
W. Stuppel in Alpirsbach.

Ein Linderungsmittel bei Husten, Lungentarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Zu haben in Schächeln à 7 und 12 Kr. in beiden hiesigen Apotheken.

**Alle 14 Tage**  
werden die Gespinste in vorzüglichster Qualität von der berühmtesten neuesten Flach-, Hanf- & Abwergspinnerei, Weberei & Zwirnerei Schrehheim jetzt noch zurückgeliefert, versuchen deshalb Diejenigen, welche auf ihr Garn sehr pressiren, um ungesäumte Uebergabe von Flach-, Hanf und Abwerg. III. 3'

Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schrehheim:  
Weinmann, Postbote, Grobheppach, G. Werner in Althütte, Im. Schäffel in Waiblingen, J. F. Salkstein in Schwellheim, S. Sosly in Welzheim, Gottl. Elsässer in Münster.

**Schorndorf.**  
Es finden sich einige tüchtige **Schneider**

außer dem Hause dauernde Beschäftigung bei M. Stadelmann, Schneidermstr. Gütlichende ungarische **Linsen**

sind wieder zu haben bei G. Junginger z. Sonne. **Wienerbier** in Flaschen zu 8 Kr., **Umerbier** 7 Kr. empfiehlt C. Junginger z. Sonne.

Eine Anzahl leerer eichene **Schmalzfässer** zu Kranstaben-besens geeignet per Stück fl. 1. 30 Kr. sind wieder vorhanden. Fr. Bühler bei der Kirche.

**Schorndorf.** Nächsten Dienstag (Martini) sind sehr schöne **Milchschweine** zu haben bei Dittel.

**Schorndorf.** Ein gutes **Bernerwägel** mit einem erkennem. Stiggländer hat zu verkaufen Alt Wilhelm Strähle.

**Schorndorf.** Gute **Kartoffeln** verkauft Uhrmacher Müller.

**Schorndorf.** Zu **vermieten** sogleich oder auf Lichtmess eine freundliche Wohnung für eine anständige Familie. Bei wem? sagt die Redaktion.

**Winterbach.** Ein trächtiges **Mutterschwein** hat zu verkaufen Gebrg Dobelmann.

**Gewerbe-Verein.**

Heute Abend Vortrag im Kronensaale. Heute Abend 8 Uhr **gefellige Unterhaltung** im Schwanen.

**Göppingen.** **Oestreicher Ger** nehme ich gegen Waaren zu vollem Werthe d. h. zu 6 Kreuzer an. Achtungsvoll **Adolph Heimann** vis-à-vis dem Rathhaus.

**Grunbach.** Aechte französische **Kaninchen** 10 Monate alt, trüchtig, hat billig zu verkaufen Gemeindepfleger Gottmann's Wittwe.

**Winterbach.** Jede Woche wird ein Tag in der Obermühle **Hirschen gegerbt.** Chr. Falch.

2 1/2 Brl. Wiese bei der mittlern Brücke verpachtet auf 6 Jahre Friederike Gablet.

**Grunbach.** Auf Frey-Vorhangen in der Nähe von Schorndorf ist ein Grundstück von 10 Morgen zu verkaufen. Interessenten wollen sich an den Eigentümer Dr. Alex. Schmalzmann in Schorndorf wenden.

**Dr. Alex. Schmalzmann'sche Heilmethode**  
Tausende, welche jahrelang schrecklich an Krüppelheiten, Abzehrung, Drüsen, Flechten, Hämorrhoiden, Blutschwamm, Nervenschwäche, Gicht, Epilepsie etc. gelitten, wurden schnell und dauernd durch diesen treuen Rathgeber von ihren Leiden befreit, selbst in Fällen, wo alle ärztliche Hilfe vergebens. In dieser Aufl. befindet sich eine Abhandl. über radicale Heilung der Lungen- und Nierenkrankheiten. Gratis!

**Bath- & Tag**  
Dittel. Hammer. Fr. Fleiderer.

Stuttgart, 5. November. Das Bureau des Württ. Handelsvereins hat, nachdem eine Attestation für Annahme der österreichischen 6 Kr.-Stücke zum Preise von nur 3 Kr. begonnen, empfohlen, diese Sechser zu 4 Kr. anzunehmen, als einem Werthe, der vor weiteren Verlusten schütze und doch geeignet sei, solche aus dem Verkehr zu verdrängen. Inzwischen haben mehrere Stuttgarter Bankgeschäfte öffentlich sich bereit erklärt, besagte Münzen zu 5 Kr. um höher einzuwechseln. Das ist nun ganz gut, denn die Sechser zum Einschmelzen gekauft werden. Würde sich aber die Vermuthung bestätigen, daß sie von hier weg in Nachbarbezirke wandern, wo sie noch für voll gehen, so ist die Gefahr nahe, daß sie in Argem zu uns zurückwandern und neuerdings in gutem Glauben zu 5-6 Kr. gerechnet werden mit Rücksicht darauf, daß Einzelne so viel dafür zahlen. Es dürfte daher wiederholt gewarnt und darauf hingewiesen werden, daß nicht die geringste Verpöthung besteht, diese Münzen überhaupt an Zahlungsmittel anzunehmen. Vielmehr sollte jeder beflissen sein, das Einzige zu deren Verschwinden beizutragen. Es ist Sache der Handels- und Gewerbevereine in diesem Sinne zu wirken. Rebigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

**Schorndorfer Anzeiger**

**Amtsblatt**  
für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**  
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 38 Kr. Insektionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 Kr.

**No 131.** Dienstag den 11. November 1873.

**Bekanntmachungen.**  
**Bezirkskommando Gmünd.**  
**Bekanntmachung.**

Diejenigen Controlpflichtigen, welche bei den Versammlungen in Grunbach und Schorndorf anwesend zu sein nothwendig verhindert waren, haben sich mit obrigkeitlich beglaubigten Ausweisen, bei Krankheiten mit ärztlichen, obrigkeitlich beglaubigten, Attesten versehen zu Nachkontrolle bei dem Bezirksfeldwebel in Schorndorf am 19. November d. J.

bei Gemüthigung entsprechender Strafe zu gefallen. Gmünd, den 8. November 1873. v. Schäffer, Oberstlieutenant und Bezirkskommandeur.

**Bezirkskommando Gmünd.**  
**Bekanntmachung.**  
**An die Schultheißenämter des Oberamts Schorndorf.**

Behufs Ausführung der militärischen Controle, wie sie von den Behörden verlangt wird, ist es nothwendig: 1) daß über Mannschaften, welche aus Krankheits-Ursachen einer militärischen Ordre nicht nachkommen können, ein ärztliches Attest und zwar, wenn nicht von einem Amtsarzt ausgestellt, von dem Ortsvorsteher beglaubigt an den Bezirksfeldwebel oder das Bezirkskommando eingeschickt werde; 2) daß über das Absterben eines Reservisten, Landwehrmannes, Invaliden, zur Disposition der Truppe oder Ersatzbehörde Verurlaubten ein Todeschein eingeschickt werde.

Ich ersuche die Schultheißenämter, speciell aus Veranlassung der gegenwärtigen Controle-Versammlung, durch Ausführung obiger Punkte die Controle überhaupt wirksam zu unterstützen. Gmünd, den 7. November 1873. v. Schäffer, Oberstlieutenant und Bezirkskommandeur.

**Oberamtsgericht Schorndorf.**  
**Ehren-Erklärung.**

Der frühere Restaurateur Christian Mofer von hier hat am 10. October im aufgeregten Zustande den Gemeinderath und Kupferschmied Ziegler dahier beleidigt und hat deshalb durch die Erklärung, daß ihm diese Handlung leid sei, Abbitte geleistet. Schorndorf den 6. Nov. 1873. K. Oberamtsgericht. Riesching.

**Amtsnotariat-Bezirk Winterbach.**  
**Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.**

Alle diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirke in irgend einer Beziehung theilhaftig sind, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr ihrer Nichtberücksichtigung dießseits anzumelden und rechtsgemügend zu erwiesen: Adelberg, Michael Wähle, Weber, Event.-Zhlg. Winterbach.

**Winterbach.**  
**Reichenschmäuse betreffend.**

Da die neue Reichsordnung in neuerer Zeit vielfach nicht eingehalten wird, so sieht man sich veranlaßt, die Einwohnerchaft an die genaue Einhaltung derselben, und namentlich an Einhaltung des Art. 13, betreffend die Reichenschmäuse, zu erinnern. Armenlastenpflege.

**Schorndorf.**  
**Holz-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft am Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 8 Uhr 10 abgängige Apfelbäume in dem Müller'schen Garten beim Wühlbad gegen. Liebhaber wollen sich auf dem Platze einfinden. Friedrich Binder.

**Weiler.**  
**Gottfried Dethinger, lebiger Schneider,**  
Arm.-Urkunde.  
Schorndorf den 8. Nov. 1873. K. Amtsnotariat. Förcher.

**Schorndorf.**  
**Reichenschmäuse betreffend.**

Für den Reichensäger und die Reichensägerin wird ein Stellvertreter und eine Stellvertreterin gesucht. Geeignete Personen hiesfür haben sich innerhalb 8 Tagen bei Rastenspfeger Mel zu melden, wobei bemerkt wird, daß bei späterer Anstellung auf die Stellvertreter zunächst Rücksicht genommen werden wird.

**Schorndorf.**  
**Reichenschmäuse betreffend.**

Da die neue Reichsordnung in neuerer Zeit vielfach nicht eingehalten wird, so sieht man sich veranlaßt, die Einwohnerchaft an die genaue Einhaltung derselben, und namentlich an Einhaltung des Art. 13, betreffend die Reichenschmäuse, zu erinnern. Armenlastenpflege.

**Schorndorf.**  
**Holz-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft am Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 8 Uhr 10 abgängige Apfelbäume in dem Müller'schen Garten beim Wühlbad gegen. Liebhaber wollen sich auf dem Platze einfinden. Friedrich Binder.

**Winterbach.**  
**Dankfagung.**

Für die viele Liebe und zahlreiche Begleitung, sowie für den erhabenden Gesang, welche unserm lieben 98 Jahre 4 Monate alten Vater, Schmiegevaater, Großvaater und Urgroßvaater Johann Georg Müller zu seiner letzten Ruhestätte zu Theil wurde, sagen im Namen der Enkel und Urenkel ihren innigsten Dank Der trauernde Sohn: Johann Georg Müller und die Tochter: Margarethe Balmer geb. Müller.

**Schorndorf.**  
**2 Läufer Schweine**

verkauft Dittel. Schornbach. Am Mittwoch den 12. d. M. verkauft Unterzeichneter ein Stück Wiesen u. Ländchen 8 1/2 Viertel auf Schorndorfer Markung am Strähle beim Hopfengarten. Der Verkauf findet Mittags 1 Uhr auf dem Platze statt, wozu einladet Johs. Frey We.